

Nr. 135

März 2024

DIE RUGA

GRÄTZELZEITUNG AUS DER
RUTHNERGASSE

IN DIESER AUSGABE:



NEUE AUSSTELLUNG IM BM FLORIDS DORF

GEHT UNS DAS BARGELD AUS?

TREFFPUNKT RUTHNERGASSE – SOZIAL & AKTIV

Aus dem Inhalt:

Aus dem Inhalt/Vorwort Redaktion	Seite 2
Mieterbeirats-Informationen	Seite 3
Zunehmender Vandalismus auf den Parkplätzen	Seiten 3 - 4
Treffpunkt Ruthnergasse – sozial & aktiv	Seiten 4 - 5
Der offene Bücherkasten von Treffpunkt RUGA	Seite 6
Frau RUGA aus dem Gemeindebau	Seite 6
Immer noch Ärzte-Mangel im Grätzel	Seiten 7 - 8
Geht uns das Bargeld aus?	Seite 8
Glatteis im Gemeindebau – was hat sich danach getan?	Seite 9
Eine tolle Initiative im Jugendzentrum Marco Polo	Seite 10
Frühlingsfreude – neue Leckereien im März (WRK)	Seiten 11 - 13
Verloren – gefunden / Treffpunkt Ruthnergasse – offener Bücherkasten	Seiten 14 - 15
Geschichten aus dem Leben – in der RUGA	Seiten 15 - 16
Treffpunkt Ruthnergasse - Grätzelgeschichten	Seiten 16 – 18
21 Projekte für den 21. Bezirk	Seite 19
Bezirksmuseum Floridsdorf / Programm	Seite 20
Terminankündigungen	Seite 21
Unentgeltliche Firmenvorstellungen / Terminankündigung	Seite 22
Unentgeltliche Firmenvorstellungen	Seiten 23 - 24

Die RUGA gibt es auch im Internet: www.radio-ruthnergasse.at www.treffpunkt-ruthnergasse.at.

Nicht gekennzeichnete Fotos & Artikel: Autorin/Copyright Gabriele Schellig (Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung).

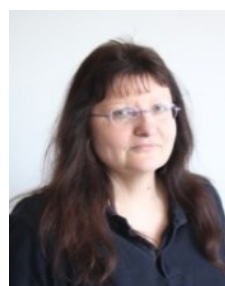
Liebe Leserinnen und Leser!

Bei meinem **Nachbarschaftsverein Treffpunkt Ruthnergasse** liegt das Hauptaugenmerk immer stärker auf sozialen Projekten und Beratungen zu verschiedenen Themen. Damit bin ich mittlerweile voll ausgelastet. Ich bin ja keine Sozialarbeiterin, versuche aber durch meine Kontakte die Probleme der Menschen, die zu mir kommen, an die richtigen Stellen weiterzuleiten.

Umfassende **Sozial- und Jugendarbeit** wird hier im Grätzel aufgrund der steigenden sozialen Probleme, die an mich herangetragen werden, immer nötiger. Ich arbeite zwar mit dem **Jugendzentrum Marco Polo** aus dem Nittelhof zusammen, aber dort reichen natürlich die personellen Kapazitäten für eine umfangreiche

Jugend-Betreuung in unserer Wohnhausanlage nicht aus.

Auch der **Mangel an praktischen ÄrztInnen** durch die Pensionierungswelle im Grätzel ist immer noch gravierend, das Problem seit der Medienberichterstattung im **Oktober** ungelöst. Mehr darüber in dieser Ausgabe.



Gabriele Schellig
Herausgeberin, Vereinsobfrau
Treffpunkt RUGA, Obfrau
Mieterbeirat Ruthnergasse 56-60

Tel. 0664/36 19 782
treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at



Die Sprechstunden Ihrer ehrenamtlich tätigen Mieterbeirätin der **Ruthnergasse 56-60** finden im privaten Vereinslokal von **Treffpunkt Ruthnergasse (Ruthnergasse 56/Stiege 2)** statt: **jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr: Tel. 0664/36 19 782, Frau SCHELLIG**. Bitte um telefonische Terminvereinbarung.

Meine Tätigkeit als **Mieterbeirätin** für unsere Wohnhausanlage ist **ehrenamtlich**. Ich bekomme **kein Gehalt oder sonstige Vergütungen**, stehe auch in **keiner arbeitsrechtlichen Verbindung** mit **wohnpartner** oder **Wiener Wohnen**. Ich bin eine **Privatperson**, selbst **Bewohnerin der Ruthnergasse 56-60** und helfe, wenn Sie Probleme mit Wiener Wohnen haben, wenn Sie ein Formular ausgedruckt brauchen oder eine Auskunft benötigen. **Nachbarschaftshilfe** ist für Ihre Mieterbeirätin und meinen **Nachbarschaftsverein Treffpunkt Ruthnergasse** selbstverständlich. Auch **Fundgegenstände** aus unserer Wohnhausanlage (z. B. Schlüssel) können im Vereinslokal abgegeben werden. Ich schreibe die Gegenstände dann aus, bei Nichtabholung bringe ich sie in die **Fundbox in die Trillergasse**.

Mittlerweile habe ich schon sehr viel zu tun, denn es kommen viele BewohnerInnen - auch aus anderen Wohnhausanlagen - bei mir vorbei, obwohl ich „**nur**“ für die **Ruthnergasse 56-60** die Funktion als **Mieterbeirätin** ausübe. Ich bemühe mich natürlich immer, Hilfe anzubieten. Danke für das Vertrauen!

Mein Vereinslokal DIE RUGA in der Ruthnergasse 56-60/Stiege 2 ist werktags Montag bis Freitag in der Kernzeit von 16.00-18.00 Uhr geöffnet. Das Lokal, für das ich Miete bezahlen muß und alle Vereinstätigkeiten werden aus Spenden bzw. von mir privat finanziert.

ZUNEHMENDER VANDALISMUS AUF DEN PARPKLÄTZEN:

Viele MieterInnen von **Parkplätzen** in unserer Wohnhausanlage sind zu mir als **Mieterbeirätin** gekommen und haben sich über zunehmenden **Vandalismus** dort und die vielen **Einbrüche** beschwert. Auch **Autodiebstähle** haben sich in den letzten Jahren dort ereignet. Es wurden schon mehrmals die Schranken umgefahren oder beschädigt. Besonders ärgerlich ist es, wenn Fremde sich unberechtigt auf die gemieteten Parkplätze stellen.

Auch in den Kellerräumen und in den Fahrradabstellräumen in unseren Stiegen spielt es sich ab. Da werden ganze Wohnungseinrichtungen, Autoreifen und mehr einfach abgestellt, um sich den Weg zur Mülldeponie zu ersparen. Kaum sind die Gegenstände von **Wiener Wohnen** entsorgt, steht schon der nächste Krempel dort. Auf manchen Stiegen innerhalb eines Tages.



Der Keller als Altpapierdeponie - wegen der Brandschutzbestimmung eigentlich verboten!

Verständlich, dass die MieterInnen genug davon haben, für die Ignoranz der anderen zu zahlen, denn die Entsorgung und Reinigung der Räume wird über die Betriebskosten finanziert, das zahlen auch jene, die ihren Dreck ordentlich entsorgen.

Oft genug ist es auch schon vorgekommen, dass sich jemand im Keller häuslich niedergelassen und dort geschlafen hat. Teilweise unter Hinterlassung von Müll oder Nützung des Kellers als Klo.

Ihre Mieterbeirätin der Ruthnergasse 56-60 hat daher eine Unterschriftenliste im Vereinslokal von Treffpunkt Ruthnergasse aufgelegt, um das Interesse zu diesem Anliegen zu evaluieren.

Es haben schon viele MieterInnen unterschrieben, aber die Anzahl ist für eine Weiterleitung an **Wiener Wohnen** noch zu gering.

Daher habe ich die Auflage der Liste **bis 24. März 2024** verlängert. Sollten danach immer noch zu wenige Unterschriften vorhanden sein, wird das Projekt vorerst nicht mehr weiterverfolgt.

TREFFPUNKT RUTHNERGASSE – SOZIAL & AKTIV:

Der privatorganisierte Verein **Treffpunkt Ruthnergasse** hat sich **Nachbarschaftshilfe zum Ziel** gesetzt und ist durch seine zahlreichen Aktivitäten mittlerweile Ansprechpartner für viele Probleme und ein gern genützter Ort für Zusammenkünfte und neue Ideen geworden!

Eine der vielen Aktivitäten des Vereins ist ein **Dauerflohmarkt im Vereinslokal**. Dabei werden Sachspenden wie Kleidung, Spielzeug, Tierfutter etc. gesammelt und gegen eine geringe Spende angeboten. Man muß nicht alles wegwerfen. Irgendwer freut sich immer über eine **warme Jacke, schöne Schuhe** oder **die lang gesuchte CD**. Viele Dinge werden **auch verschenkt!**



Das Vereinslokal von Treffpunkt Ruthnergasse



Die Schaufenster sind immer wieder neu geschmückt

Besonders schön finde ich, dass immer mehr Menschen aus unserer Wohnhausanlage, aber auch aus der Umgebung, Dinge, die sie nicht mehr benötigen, bei mir vorbeibringen, weil sie sie nicht wegwerfen möchten.

Das Sammeln der Sachspenden unterstützt auch mein **RUGA-Müllreduzierungsprojekt**. Weniger Sachen im Müll führen langfristig zu niedrigeren Müll- und Entsorgungsgebühren.

Da **Treffpunkt Ruthnergasse** ein gemeinnütziger, privater Verein ist, bin ich auf diese Spenden angewiesen, um meine sozialen Aktivitäten durchführen zu können.

Der **Flohmarkt** wird in der warmen Jahreszeit ein wenig umorganisiert und zeitweise auch vor dem Vereinslokal abgehalten.

Außerdem werden in den nächsten Monaten das **Programm des Vereins** und dafür auch Teile des Vereinslokals neu gestaltet. Es kommt ja der Frühling – eine gute Zeit für Veränderungen.



Der Flohmarkt im Vereinslokal von Treffpunkt Ruthnergasse

Spenden bitte nach wie vor nur im Vereinslokal **DIE RUGA, Ruthnergasse 56-60/Stiege 2**, abgeben (Montag bis Freitag 16.00-18.00 Uhr) oder mich anrufen: **Frau SCHELLIG, Tel. 0664/93 14 31 40**.

Vielen Dank an die vielen Menschen, die meinen privaten Verein und meine Aktivitäten so toll unterstützen!

DIE RUGA – nicht nur ein Vereinslokal, sondern ein Raum zum Zusammenkommen und für viele Ideen! Infos und Anmeldung für das Computercafé: **Frau SCHELLIG, Tel. 0664/93 14 31 40**.

DER OFFENE BÜCHERKASTEN VON



Seit **2012** gibt es den offenen Bücherkasten des Vereins! Im **Vereinslokal in der Ruthnergasse 56-60/Stiege 2** können Sie Bücher vorbeibringen, tauschen, ausleihen, behalten oder wieder bringen!

Montag bis Freitag (werktags) von 16.00 bis 18.00 Uhr!
INFOS: **Gabriele SCHELLIG**, Tel. **0664/93 14 31 40!**

Treffpunkt Ruthnergasse, Kultur- & Sozialverein, ZVNr. 586418751, c/o Gabriele Schellig, Ruthnergasse 56/2/R01, 1210 Wien, Tel. 0664/36 19 782, www.treffpunkt-ruthnergasse.at

FRAU RUGA AUS DEM GEMEINDEBAU:

21 Projekte für Fluridsdurf hat uns da Bezirksvursteher
grod vurgstöt.

Oba a neiche praktische Orztpraxis fia de Ruthnagossn
hob i bei de Projekte leida net gfundn.



Illustration: Gernot GLASL, 2013 + 2017
Text: Gabriele SCHELLIG

IMMER NOCH ÄRZTE-MANGEL IM GRÄTZEL:

Bereits vor Monaten sind **drei praktische ÄrztInnen** in unserem Grätzel in Pension gegangen. NachfolgerInnen sind nicht in Sicht. Laut **Bezirksvorsteher Georg PAPAI** hat die praktische Ärztin, die gerne in Floridsdorf bzw. im Grätzel starten würde, immer noch keine passenden Räume gefunden.

Mittlerweile haben sich viele BewohnerInnen der **Wohnhausanlage Ruthnergasse 56-60 und Umgebung** andere ÄrztInnen gesucht. Viele müssen jetzt aber lange und beschwerliche Wege auf sich nehmen, um zu ihren Medikamenten und Verschreibungen zu kommen. Viele der vorhandenen Ordinationen nehmen **keine neuen PatientInnen mehr an**.

Für **eine Arztpraxis bei uns im Grätzel** bräuchte es ein **großes, barrierefreies Lokal mit allen sanitären Einrichtungen**.

Viele GrätzelbewohnerInnen fragen, warum man keine (Gruppen)-Arztpraxis in dem großen Lokal **Ruthnergasse 56-60/Ecke Schicketanzgasse** einrichten kann.

Das angesprochene Lokal wäre natürlich ideal. Mit **350 m²** ist es **groß genug** und es ist auch **barrierefrei, was ja leider nicht der Fall der bisher genutzten Praxisräumlichkeiten der in Pension gegangenen ÄrztInnen ist**. Drei ÄrztInnen verschiedenster Richtungen hätten da schon Platz und könnten nicht nur das Grätzel, sondern auch andere Bezirksteile leicht abdecken. Leider ist es wohl längerfristig vermietet und da scheint sich keine Änderung in naher Zukunft zu ergeben.

Heuer finden Wahlen statt, der Wahlkampf hat ja auch schon begonnen, wenn man sich die Forderungen, Versprechungen und die verschiedenen Artikel in den Medien anschaut. Das Thema **Ärztmangel im Grätzel bzw. in Floridsdorf** findet kaum Erwähnung. Ist das Thema für die PolitikerInnen nicht so wichtig? Wer setzt sich hier wirklich ein und kämpft für eine

entsprechende ärztliche Versorgung, die für einen so großen Bezirk wie Floridsdorf nötig ist?



Am 2. Oktober 2023 hat die Kronen-Zeitung über den Ärzte-Krise im Grätzel Ruthnergasse berichtet

Im **Oktober 2023** hat die Kronen-Zeitung unsere Wohnhausanlage besucht, einige BewohnerInnen dazu befragt und einen Artikel zum Thema veröffentlicht.

Kaum zu glauben, dass es laut diesem Artikel nur insgesamt **55 praktische Kassenarztpraxen** in Floridsdorf gibt. Auf eine Praxis kommen ungefähr **3.500 PatientInnen**. Dass sich die Situation verbessern wird, ist nicht zu erwarten, gehen doch in den nächsten Jahren viele weitere ÄrztInnen in Pension.



Geschäfte wurden teilweise abgesiedelt, aber vom Ärztezentrum in der SCN gibt es (noch) immer keine Spur

Der **Bedarf an ärztlicher Versorgung** wird nicht weniger werden in den nächsten Jahren. Die Menschen im Grätzel werden älter, dem Vorsorgegedanken soll man vermehrt Rechnung tragen und der Zuzug durch die rege Bautätigkeit rund um die Ruthnergasse machen neue Kassen-Arztpraxen dringend erforderlich. Neben den **praktischen ÄrztInnen** stehen auch noch **KinderärztInnen, OrthopädInnen** und **InternistInnen** auf dem Wunschzettel der

Menschen, mit denen Treffpunkt Ruthnergasse laufend im Gespräch ist.

Auch das **Ärztezentrum-Projekt** im **Einkaufszentrum SCN**, das durch den Gerüchtewald geisterte, liegt offenbar in tiefen Schlaf. Auf die Anfrage der **RUGA-Redaktion** kam keine Antwort.

GEHT UNS DAS BARGELD AUS?

Es wird immer moderner, alles, auch Kleineinkäufe mit Karte zu bezahlen. Soll laut Werbung bequem, schnell und problemlos sein.

Nicht alle sind begeistert von dieser Zahlungsart. Viele bevorzugen nach wie vor Bargeld. Vor allem wegen der Überschaubarkeit – was ich im Börserl hab, kann ich ausgeben, mehr nicht. Ich sehe dabei sofort, was ich mir geleistet habe und nicht vielleicht erst einen Monat später, wenn das Konto überzogen ist. Viele befürchten auch, dass früher oder später die Kartenzahlungen unter dem Vorwand der Bequemlichkeit das Ende des Bargeldes einläuten könnten.

Ende Jänner, an einem Montag, später Vormittag, wollte ich als **Obfrau von Treffpunkt Ruthnergasse** in einem Diskontladen in einem Einkaufszentrum in Floridsdorf einige Kunstblumen für die Vereinsblumenecke kaufen, es gab gerade günstige Angebote. Zwei Stück zu insgesamt € 12,- wurden es dann. Gut, es war vielleicht zu optimistisch, mit einer Hunderteuro-Note bezahlen zu wollen. € 2,- hatte ich für eine gerade Wechselgeldsumme auch dazugelegt.

Die Kassierin in dem Diskonter zerstörte meinen Optimismus sofort: „**Haben Sie es nicht genau? Ich habe kein Wechselgeld in der Kassa.**“ Tausend Fragezeichen wuchsen in meinem Gehirn. Geschäft in einem Einkaufszentrum, kein Wechselgeld? Was stimmt denn da nicht?

Die Lösung: Es handelte sich laut der Angestellten um die zweite Kassa ohne Wechselgeld (es war aber sonst keine Kassa besetzt).

Offenbar lag das mangelnde Wechselgeld auch am nicht gut laufenden Geschäft. Ich musste notgedrungen mit Karte zahlen, weil ich die Pflanzen mitnehmen wollte.

Zwei Tage später in einem anderen **Diskontladen in Floridsdorf an der Kassa**. Ein Mann wollte mit einer Hunderteuro-Note bezahlen. Frage der Kassierin, ob er denn nicht mit Karte bezahlen wollte. Kunde verneinte energisch. Kassierin nahm dann doch den Schein, öffnete die Kassa und gab dem Kunden das offenbar doch vorhandene Wechselgeld heraus. Warum dann die Frage nach Bezahlung mit Karte? Bequemlichkeit oder andere Gründe? Geht es um Sicherheit? Weniger Bargeld in der Kassa lockt weniger Kriminelle an. Es fallen eventuell auch Kosten an, z. B. für Münzrollen. Oder ist es einfach nur Firmenpolitik?

Zum Thema „**Bargeld oder Karte**“ passend: In einer **Gratiszeitung vom 14. Februar 2024** fand sich ein Artikel über einen **Diskonter**, der in einer Filiale in Wien eine Versuchsreihe über mehrere Wochen gestartet hatte. Man wollte Erfahrungen sammeln und daher konnte man an den SB-Kassen nur mit Karte und nicht mit Bargeld bezahlen.

War keine Bedienungskasse geöffnet und hatte man keine Karte, mußte man seinen Einkauf wohl oder übel zurücklassen. Tage später, wohl aufgrund zahlreicher Proteste, wurde laut Medienberichten doch eine SB-Kassa mit der Möglichkeit der Zahlung mit Bargeld ausgestattet.

Man darf gespannt sein, was da noch alles kommt zum Thema **Kreditkarte gegen Bargeld!**

GLATTEIS IM GEMEINDEBAU – WAS HAT SICH DANACH GETAN?



Eislaufplatz vor Stiege 15 am 23. Jänner 2024 um 11:05 Uhr. Spiegelglatt, kaum gestreut.

Am **Dienstag, 23. Jänner 2024** herrschte in Wien Glatteis. Bereits frühmorgens waren die Gehsteige und Hauszugänge in unserer Wohnhausanlage spiegelglatt. Der Wetterbericht hatte bereits am Vorabend vor dem einsetzenden Glatteis gewarnt.

Die Flächen in Betreuung der **HausbesorgerInnen** waren bereits am frühen Morgen tadellos geräumt, auf den Flächen der **Haus- und & Außenbetreuung** konnte man keinen Fuß setzen, so spiegelglatt waren diese. Wer in die Arbeit mußte, war arm dran und

bewegte sich über Wiesen (wo vorhanden) und wie auf rohen Eiern fort.

Um **10:45 Uhr** wurde ich in meiner Funktion als **Mieterbeirätin der Ruthnergasse 56-60** über einen Sturz eines Mieters auf einem Gehsteig informiert, er hatte sich verletzt und konnte nicht mehr aufstehen. Die Rettung musste gerufen werden. Der Gestürzte hatte sich beim Sturz den Arm gebrochen. Ich telefonierte an diesem Tag und die darauffolgenden Tage in dieser Angelegenheit mit Wiener Wohnen, berichtete über den Unfall dort, um die versicherungsrechtlichen Schritte einleiten zu lassen. Dem verletzten Mieter steht ja eventuell auch ein Schmerzensgeld zu.

Außerdem habe ich den Sachverhalt der Nichträumung **an dem Tag und am 28. Dezember 2023** (auch hier herrschte nach Schneefall das blanke Chaos in unserer Wohnhausanlage) an das Büro der **Wohnbaustadträtin Gaal** und die **Geschäftsführung von Wiener Wohnen** weitergeleitet. Danach kam Bewegung in die Angelegenheit.

Versprochen wurde in mehreren Telefonaten mit der **Haus- und Außenbetreuung**, dass alles besser wird. Von Pönalen war die Rede und anderen Verbesserungsschritten im nächsten Jahr. Der Winter ist aber noch nicht zu Ende, es kann bis April noch eisig werden, vielleicht sogar schneien. Wird dann die beauftragte Firma in der Lage sein, die **geforderte und bezahlte Arbeit** ordnungsgemäß leisten können? Ich bleibe dran.

EINE TOLLE INITIATIVE IM JUGENDZENTRUM MARCO POLO:



Foto: JUMP - Jugendzentrum Marco Polo

Im Jugendzentrum **MARCO POLO** im **Nittelhof** wurde von Jugendlichen eine „**BABY-BOX**“ ins Leben gerufen. Das ist eine Box für alle, die sich Babysachen nicht oder kaum leisten können. Die darin enthaltenen Dinge können unbürokratisch und anonym mitgenommen werden.

Dafür werden dringend Sachspenden wie Windeln, Babynahrung etc. gesucht.

Wie funktioniert?

1. Geben

Wenn du helfen möchtest; spende Baby Artikel wie Nahrung und Windeln

2. Nehmen

Nimm dir, was du benötigst anonym

Besuchen Sie uns im Jump Jugendzentrum!

Adresse:

Marco Polo Platz 9

Tel:

0676 897 060 953

Instagram

babybox.jumpteam

Mit freundlichen Grüßen das **Babybox Team**

FRÜHLINGSFREUDE - NEUE LECKEREIEN IM MÄRZ:

Die Sonne wird wärmer, die Vögel zwitschern – der Frühling steht vor der Tür, und wir feiern ihn mit köstlichen Angeboten!

Ab dem **1. März** laden wir Sie ein, unsere besonderen Frühlingsgerichte zu probieren.

Unsere Köche haben sich vom Frühling inspirieren lassen und für Sie leckere Gerichte vorbereitet. Freuen Sie sich auf frisches Gemüse, großartige Geschmacksrichtungen und viele verschiedene Köstlichkeiten.

Aber das ist noch nicht alles! **Ab dem 1. April** gibt es unseren **neuen Katalog** mit aufregenden neuen Gerichten. Unsere Küche hat sich viele besonders leckere Speisen für Sie ausgedacht.

Entdecken Sie in unserem neuen Katalog viele verschiedene Gerichte – von **Suppen über Hauptgerichte** bis zu süßen Desserts. Egal, ob Sie gerne traditionelle Gerichte mögen oder lieber neue Speisen probieren möchten – bei uns ist für jeden etwas dabei. Darüber hinaus verfügen wir über ein großes Zusatzsortiment von **Getränken über Mehlspeisen** bis hin zu **Haushaltswaren**.

Der Frühling ist eine Zeit des Erwachens und der frischen Ideen. Lassen Sie sich von unseren Frühlingsangeboten und dem neuen Katalog inspirieren und probieren Sie unsere neuen Gerichte sowie unser bereits bestehendes Sortiment.

Ebenfalls im April erscheint auch unser **neuer Medizinproduktkatalog**, der mit einem neuen Komfortbett und einigen weiteren interessanten Artikeln ergänzt wurde.

Durch den Sortimentswechsel sind derzeit **viele Artikel zum Sonderpreis** erhältlich.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen den Frühling zu begrüßen!

Die Kolleg*innen vom Speisenzusteller des Wiener Roten Kreuzes erreichen Sie unter:

Tel: +43/1/79 5 79 - E: info@speisenzusteller.at; Onlineshop: www.speisenzusteller.at

Für Medizinprodukte kontaktieren Sie bitte:

Tel: +43/1/ 934 35 36 - E: medizinprodukte@wrk.at; Onlineshop: www.medizinprodukte.wrk.at

Gültig von 1. März bis 31. Mai 2024

Frühlings- Angebot



Best.-Nr. 2114



Bärlauchcremesuppe

Gesamt-Einwaage: 230 g | Energie 170 kcal | BE 0,8
Allergenhinweis: G

€ 2,90

Best.-Nr. 1132



Rinderwok in Teriyaki-Marinade

dazu asiatische Gemüsemischung und Basmatireis

Gesamt-Einwaage: 350 g | Energie 474 kcal | BE 3,8
Allergenhinweis: A, A1, F, O

€ 9,40



18801

Öz Osterpinze

Gesamt-Einwaage: 400 g
Verfügbar bis 30.03.2024

€ 5,50



44317

Heindl Naschherzler

Gesamt-Einwaage: 120 g

€ 5,00

Kundenservice:

Mo – Do: 7.00 – 16.00 Uhr,
Fr: 7.00 – 14.00 Uhr

(01) 79 5 79

info@speisenzusteller.at
www.speisenzusteller.at



WIENER ROTES KREUZ
DER SPEISENZUSTELLER



Best.-Nr. 1941

**Buttermilchscheiterhaufen**

aus Vollkorntoast auf feinem Erdbeerspiegel

Gesamt-Einwaage: 400 g | Energie 600 kcal
BE 9,3 | Allergenhinweis: A, A1, A2, C, F, G

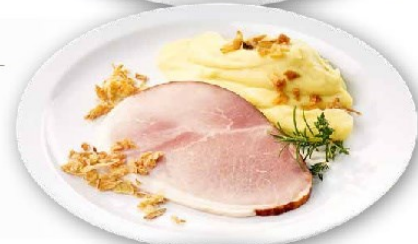
€ 6,90



Best.-Nr. 1228

**Festtagsschinken mit Püree**Geselchtes Fricandaustück, im Fond, dazu Erdäpfelpüree
garniert mit RöstzwiebelnGesamt-Einwaage: 390 g | Energie 420 kcal
BE 2,6 | Allergenhinweis: G, O

€ 8,50



Best.-Nr. 1856

**Grillteller**

mit Schopfsteak, Käsekrainer, Chicken Wings, dazu Wedges

Gesamt-Einwaage: 300 g | Energie 963 kcal
BE 2,3 | Allergenhinweis: G, M

€ 9,40



Best.-Nr. 4068

**Presswurst**Zwei Scheiben Presswurst mit Zwiebelringen
in einer Essig-Öl-MarinadeGesamt-Einwaage: 300 g | Energie 756 kcal
BE 0,5 | Allergenhinweis: M

€ 7,20



Best.-Nr. 4065

**Mediterraner Nudelsalat**mit Mini-Penne, getrockneten Tomaten,
Paprikastückchen und BasilikumGesamt-Einwaage: 300 g | Energie 384 kcal
BE 5,8 | Allergenhinweis: A, A1

€ 7,60



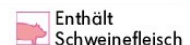
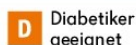
Best.-Nr. 1782

**Gebackener Karfiol**

mit Schnittlauchsauce

Gesamt-Einwaage: 400 g | Energie 828 kcal
BE 7,3 | Allergenhinweis: A, A1, C, G

€ 7,70

**Kundenservice:**Mo – Do: 7.00 – 16.00 Uhr,
Fr: 7.00 – 14.00 Uhr**(01) 79 5 79****info@speisenzusteller.at**
www.speisenzusteller.at

Impressum: Medieninhaber: WRK Handel und Dienstleistungen des Wiener Roten Kreuzes GmbH; Satz, Layout und Produktion: markushechenberger.net, Verlags- und Herstellungsort: Wien 2024. Alle Rechte vorbehalten. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindlich. Preisänderungen vorbehalten. Abweichungen in Folge von Druckfehlern, Irrtümern oder kurzfristigen Änderungen bleiben vorbehalten. Für etwaige inhaltliche Unstimmigkeiten und Fehler werden keinerlei Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Steuern und Abgaben. Die abgebildeten Fotos sind Symbolabbildungen. Mit Ihrer Bestellung erkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der WRK Handel und Dienstleistungen des Wiener Roten Kreuzes GmbH an. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Bitte beachten Sie: bei Einnahme von Medikamenten sollten Sie auf keinen Fall Alkohol konsumieren. Gerichtsstand Wien.

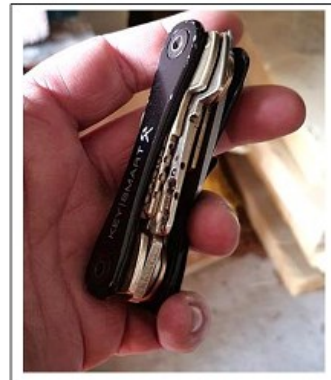
VERLOREN – GEFUNDEN:

Fundgegenstände wie Schlüssel oder E-Cards werden oft bei mir als **Mieterbeirätin ins Postkasterl vor der Stiege 8** eingeworfen oder im **Vereinslokal von Treffpunkt Ruthnergasse** in der **Ruthnergasse 56-60/Stiege 2** abgegeben.

Ich mache dann Aushänge und bringe die **Schlüssel** mit dem Vermerk des genauen Fundortes nach einer Frist in die **Fundbox Trillergasse** bzw. **E-Cards gebe ich bei der Krankenkasse** am Franz-Jonas-Platz ab, da erhalten sie die VerliererInnen wohl am schnellsten wieder retour.

EINE AKTUELLE SUCHMELDUNG:

EIN MIETER HAT SEINEN SCHLÜSSEL VERLOREN!



Falls er gefunden wird, bitte um Anruf unter **Tel. 0664/93 14 31 40** oder den Schlüssel in den Postkasten der Mieterbeirätin vor Stiege 8 einwerfen.

Vielen Dank!



TREFFPUNKT RUTHNERGASSE – OFFENER BÜCHERKASTEN:

Bücher landen oft im Mistkübel. Das muß nicht sein. Beim **offenen Bücherkasten** des **Nachbarschaftsvereines Treffpunkt Ruthnergasse** finden Bücher, Zeitschriften etc. ein neues Zuhause. Hier kann man Bücher bringen, gratis ausleihen oder tauschen.

Bitte werfen Sie nicht mehr benötigte **Bücher, Zeitschriften, Bastelhefte oder Romane** nicht weg. Im **RUGA-Bücherkasten** finden sie garantiert AbnehmerInnen.



Aktuell finden sich im **RUGA-Bücherkasten** unter anderem **Kinderbücher, Lernmaterialien, Computerbücher, Romanhefte, Zeitschriften** und mehr.

Den **RUGA-Bücherkasten** gibt es übrigens bereits seit **2012**, damals war der Verein im BewohnerInnenzentrum Ruthnergasse aktiv und hat dort den **Bücherkasten** begründet. Im **neuen**

privaten Vereinslokal in der Ruthnergasse 56-60/Stiege 2 wurde der Bücherbestand vergrößert und das Angebot erweitert!

Von **Montag bis Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr** ist das **Vereinslokal in der Ruthnergasse 56-60/Stiege 2** im **21.sten** geöffnet. Da steht dem Lesevergnügen nichts im Weg.



GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN – IN DER RUGA:

Oft wird die **Obfrau von Treffpunkt Ruthnergasse** und **Herausgeberin der RUGA – Grätzelzeitung aus der Ruthnergasse** gefragt, woher denn die Ideen bzw. Geschichten für die Artikel in der Grätzelzeitung kämen?

Die Frage ist ganz einfach zu beantworten: der Großteil der Artikel sind Geschichten, die ich täglich erlebe. Entweder selbst oder wenn ich andere Menschen bei ihren Problemen mit Institutionen begleite und unterstütze.

Eine solche Geschichte wurde jetzt im Februar nach Monaten von mir zum Abschluss gebracht. Im Verwandtenkreis gab es einen Todesfall und ich habe die Angehörigen bei den Ab- und Ummeldungen von Telefon, GIS etc. geholfen. Das meiste ließ sich mit ein, zwei E-Mails und Übersendung der notwendigen Dokumente erledigen, auch um eventuelle Guthaben rasch rücküberwiesen zu bekommen.

Lediglich bei einer Institution spießte es sich von Anfang an: bei der **Wien Energie**. Ein neuer Vertrag wurde benötigt sowie das angefallene Guthaben aus dem Vertrag des Verstorbenen sollte ausbezahlt werden. **Anfang Mai** wurde das erste von unzähligen Telefonaten geführt. Stunden wurden bei den weiteren Telefonaten in der Warteschleife verbracht. Dann wurde eine **beachtliche Anzahl von Mails** mit Dokumenten, Bankverbindung und mehr an Wien Energie geschickt. Und auf jedes Mail des Angehörigen folgte ein Antwortmail von Wien Energie, in dem neue Aufgaben gestellt bzw. Dokumente verlangt wurden. Nach über **neun Monaten** konnte sich Wien Energie endlich aufrufen und das Guthaben auf das angegebene Konto überweisen.

Es handelt sich um keinen großen Betrag, aber trotzdem mussten sich die Angehörigen neben dem Leid monatelang auch noch mit Bürokratie und mangelndem Kundendienst herumschlagen. Und in Sachen Pietät benötigt das Unternehmen auch Nachhilfe: es schickte nämlich am Ende des leidigen Geschehens einen **SEPA-Abbuchungsauftrag** mit **Namen und Adresse des Verstorbenen** zum Abbuchen der zukünftigen Strombeiträge. Kommentieren kann ich das Ganze nur mit einem leicht abgewandelten Zitat aus der klassischen Literatur: **Das war kein Heldenstück, Wien Energie!**

TREFFPUNKT RUTHNERGASSE – GRÄTZELGESCHICHTEN – Serie Teil 72:

DIE STRASSEN IM GRÄTZEL UND UMGEBUNG:

Penkgasse:



Führt von der **Ruthnergasse** zur **Giseviusgasse**. Sie müßte sich richtigerweise „**Penckgasse**“ schreiben, denn sie ist nach dem **Geographen Albrecht PENCK (1858-1945)** benannt.

Er war von **1885 bis 1906** Professor an Mittelschulen und an der Universität Wien. Ab **1906** leitete er in Berlin das Museum für Meereskunde.

Penck gilt als einer der Begründer der modernen **Geomorphologie** (Lehre von der äußeren Gestalt der Erde und deren Veränderungen). Er beschäftigte sich auch mit **Eiszeitforschung** und schrieb mehrere wissenschaftliche Werke wie „**Die Vergletscherung der deutschen Alpen**“, „**Morphologie der Erdoberfläche**“ und die „**Alpen im Eiszeitalter**“.

Textquelle: Quelle: **Heimat Floridsdorf** von Raimund Hinkel & Bruno Sykora, ISBN 3-85398-000-7, Verlag Alfred Eipeldauer, Wien, 1977

GRÄTZELSPAZIERGANG – WIE ES WAR UND WIE ES JETZT IST:

Heute setzen wir unseren Grätzelspaziergang fort. Es hat sich viel verändert.

Das Foto des Bildes „Frauenstiftgasse/ Amtsstraße“ aus alter Zeit stammt aus dem Büchlein „Viktor Trittner – Chronist mit Pinsel und Feder“. Es entstand im Rahmen der Ausstellung „Viktor Trittner – Werkschau 2013“ im Bezirksmuseum Floridsdorf. Copyright Bezirksmuseum Floridsdorf, Eigenverlag 2013.

Danke für die Genehmigung, das Foto der Zeichnung für diesen Artikel verwenden zu dürfen.



Amtsstraße/Frauenstiftgasse anno dazumal aus der Sicht des Künstlers Viktor Trittner



Die Ecke Amtsstraße/Frauenstiftgasse im Jahr 2024

2023 hat der **Friseur Franz SCHRAMM** in der **Siemensstraße 3** zugesperrt, weil er in Pension ging.

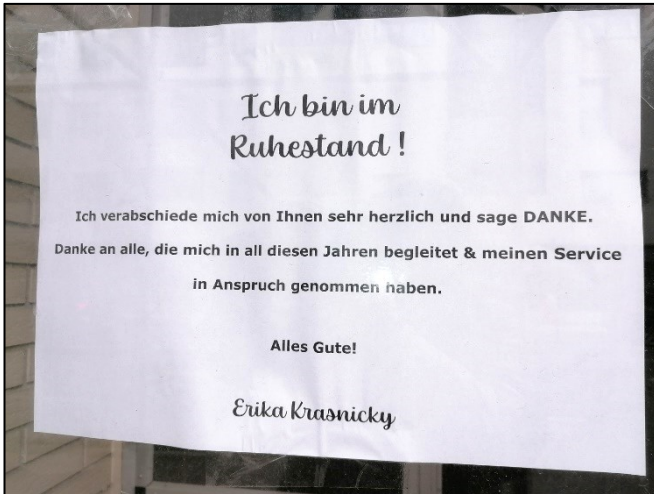


Seit 2023 geschlossen: das Friseurgeschäft in der Siemensstraße 3

Nun hat auch die Inhaberin des **Fußpflegegeschäfts** daneben im **Jänner 2024** den wohlverdienten Ruhestand angetreten und das Geschäft aufgegeben.



Auch der Fußpflegealon von Erika KRASNICKY in der Siemensstraße 3 hat seine Tür für immer geschlossen!



Nebenan an der Adresse **Siemensstraße 7** residierte einst die **Länderbank**, dann ein **Kindergarten**. Hier hängen seit kurzem Plakate einer Abbruchfirma. Wird hier renoviert oder abgerissen?



Renovierung oder Abriss? Das Gebäude in der Siemensstraße 7 im Februar 2024

Den Kindergarten „Lauras Stern“ in der **Brünnerstraße 105** gibt es auch nicht mehr. Hier sieht ein Wohnhaus seiner Fertigstellung entgegen.



Bis 2021 war hier ein Kindergarten angesiedelt. "Lauras Stern" hieß er.



Im Dezember 2023 steht das neue Wohnhaus vor der Fertigstellung

RAT UND HILFE IN DER KRISE

Psychosoziales Ambulatorium Floridsdorf - ein Auszug aus dem Angebot:

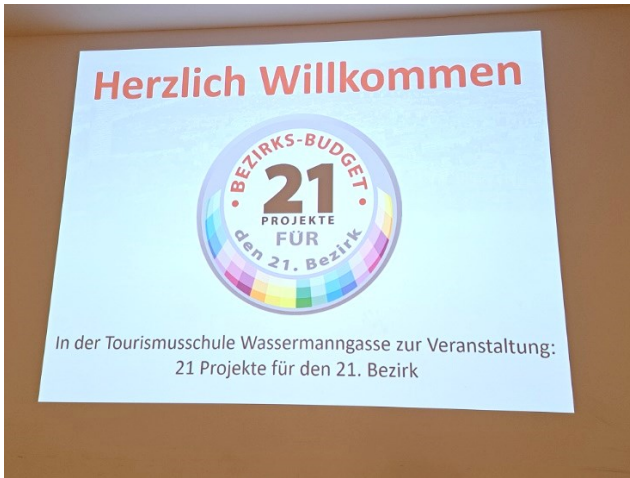
- Sozialpsychiatrische (medizinische) Behandlung und Diagnostik psychisch kranker (erwachsener) Menschen
- Förderung individueller Fähig- und Fertigkeiten in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Beschäftigung und Freizeit
- Hausbesuche, mobile Dienste u.v.m.

PSYCHOSOZIALE
DIENSTE ■ WIEN

SOZIALPSYCHIATRISCHES
AMBULATORIUM FLORIDSDORF
1210 Wien, Schöpfleuthnergasse 20
Telefon (01) 4000/53370
Fax (01) 4000/99/53399
E-Mail: spa21@psd-wien.at

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr

21 PROJEKTE FÜR DEN 21. BEZIRK:



In der **Tourismusschule Wassermannsgasse** präsentierte Bezirksvorsteher **Georg PAPAI** die aktuellen **21 Projekte für den 21. Bezirk**. Bei dieser fast schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung soll das **Bezirksbudget** bzw. dessen Verwendung transparent gemacht werden.

Präsentiert wurden diesmal unter anderem Investitionen für einen **neuen Turnsaal in der Volksschule Stammersdorf**, für **mehr Grün rund um den „Spitz“**, für die **Sanierung von Zeitschäden in der Egon-Friedell-Gasse**, für **neue Instrumente für den neuen Standort der Musikschule Floridsdorf**, für die **Liveübertragung der Bezirksvertretungssitzungen** und mehr.



BV Papai stellt den neuen Park in der Ruthnergasse vor

Ein Projekt betrifft die Ruthnergasse direkt. Der neue Park, der auf der großen Wiese neben dem Fitnesspark Ruthnergasse errichtet werden soll, wurde präsentiert.

Von **April bis Oktober 2024** soll die 22.000 m² große Wiese umgestaltet werden. Durch die Anlage soll ein **beleuchteter, barrierefreier Weg** führen. 65 Bäume und mehr als 150 Sträucher werden gepflanzt, die Wiesenfläche wird automatisch bewässert.

Tisch-Bänke-Kombinationen, mehrere Pergolen, ein Holzdeck, ein Tischtennistisch und ein Trinkbrunnen werden aufgestellt.

Der geplante **barrierefreie Spielplatz** im Park wird 700 m² umfassen und soll eingezäunt werden. Neun Spielgeräte, darunter eine Rollstuhlschaukel, werden hier aufgestellt.

Kosten für dieses Projekt aus der Kategorie Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze, Öffentliche Beleuchtung: € 1.400.000,-- + € 140.000,--.

Neben viel politischer Prominenz auch unter den Gästen gesichtet: Baumeister **Ing. Richard LUGNER**. Sein Bezug zu Floridsdorf: Er baute von **1975 bis 1979** die **Moschee am Bruckhaufen**.



Ing. Richard LUGNER besuchte die Veranstaltung in der Tourismusschule Wassermannsgasse

Öffnungszeiten unseres Bezirksmuseums:

Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 0664 55 66 973

email: bm1210@bezirksmuseum.at www.bezirksmuseum.at

Veranstaltungen im Bezirksmuseum Floridsdorf MÄRZ 2024

Sonntag, 3. März 2024, 15 Uhr 30: „AN DIE MUSIK“ – Lieder, Duette und Arien zum Schwärmen: Salpi LEMKE, Sopran – Daniela TREFFNER, Mezzosopran - Viktoria GROIS, Klavier. **Eintritt: € 15,-** www.wien-international.com

Samstag, 9. März 2024, ab 10 Uhr: KLASSIK COOL! Das Glöckchen des Osterhasen Mitmachkonzert für Kinder ab 2 Jahren. **Eintritt: € 13,-** Reservierung: grossundklein.info

Samstag, 9. März 2024, 18 Uhr: WENN DIE MÖPSE SCHNÄPSE TRINKEN ...
Musikalische Erinnerungen an den Autor James Krüss und seine Komponisten Udo Jürgens, Christian Bruhn, Laci Boldemann u.a. Mit Thomas Schmidt (Tenor) und Prof. Manfred Schiebel (Klavier) sowie Ensemble
Eintrittsspende: € 15,- www.beethoven-gedenkstaette.at

Sonntag, 10. März 2024, 10:30 Uhr: TAG DER WIENER BEZIRKSMUSEEN 2024
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: Handwerk, Handel und Gewerbe in Floridsdorf
Durch Bezirksvorsteher Georg PAPAI und Bezirksrätin Martina HASLINGER – SPITZER. Die musikalische Umrahmung gestaltet der Frauenchor Floridsdorf. Die Ausstellung kann zu den Museumszeiten bis 1. Oktober besichtigt werden.

Samstag, 16. März 2024, 18 Uhr: KAMMERMUSIKPROJEKT TRANSDANUBE 2024 - 2. Konzert „Quartett.Quintett“: Das VARGA QUARTETT und Gregor Urban (Klavier)
Werke von: F. Chopin, M.de Falla, Di Meola, P. DeLucia, C. Corea, L. Bozak, G. Urban
Eintritt: € 15,-, StudentInnen: € 10,-

Sonntag, 17. März 2024, 16 Uhr: „ICH ERINNERE MICH GUT ...“
Musikalische und persönliche Erinnerungen von Felix BRACHETKA
Mit dabei sind: Monika MÜKSCH (Conference und Gesang), Katrin PARTSCH (Sopran), Hristina LAZAROVA und Susanne ÖLLER (Mezzo), Fedor KOFLEK (Tenor), Manfred SCHWAIGER und Georg SILBER (Bass). Am Klavier Petra REICHEL und Manfred HOHENBERGER mit vorwiegend beschwingter Musik aus dem Bereich Operette, Musical, Chanson und Wienerlied.
Eintrittsspende: € 15,- www.beethoven-gedenkstaette.at

Donnerstag, 21. März 2024, 19 Uhr: KONZERTABEND
mit Christian SANDERS (Klavier), Dina HAO (Gesang) und Byron YUE (Klavier)
Werke von J. Brahms (Klaviersonate Nr.1 sowie ausgewählte Lieder) und von R. Schumann („Frauenliebe und -leben“)
Eintrittsspende: € 15,- www.beethoven-gedenkstaette.at

Sonntag, 24. März 2024, 16 Uhr: FRÜHLINGSKONZERT
"neues wiener mandolinen- und gitarrenensemble"
Eintrittsspende: € 15,- www.beethoven-gedenkstaette.at

TAG DER WIENER BEZIRKSMUSEEN 2024



Einladung
zur
Ausstellungseröffnung
Handwerk, Handel und Gewerbe
in Floridsdorf

am
10. März 2024
um
10:30 Uhr
durch
Bezirksvorsteher **Georg Papai**
und
Bezirksrätin **Martina Haslinger - Spitzer**

Die musikalische Umrahmung gestaltet der
Frauenchor Floridsdorf

Die Ausstellung kann zu den Museumsöffnungszeiten bis **1. Oktober 2024** besucht werden.



Der Maler Peter KAINZ hat das Plakat für den diesjährigen Tag der Museen im Bezirksmuseum Floridsdorf gestaltet und beim Aufhängen gleich tatkräftig Hand angelegt.

Er ist langjähriger Mitarbeiter und Kustos im Mautner Schlüssel in der Prager Straße und Schöpfer der Portraits der Floridsdorfer Bürgermeister und Bezirksvorsteher im Stiegenaufgang des Museums.

**MUSIKALISCHER ABEND
IM
RESTAURANT ZUM
WEISSES RÖSSEL**

03.2024



18:00 UHR

RESERVIERUNG 0676 42 93 070

**WIENER PRATER
STR. DES ERSTEN MAI 109**

das Konzert 2024
Blasorchester Wiener Netze

Samstag, 6. April 2024, 16:00 Uhr
VHS-Veranstaltungszentrum Floridsdorf
Angerer Straße 14, 1210 Wien

BLASORCHESTER WIENER NETZE
Dirigent: Michael Holzer

EHRENSCHUTZ
Bürgermeister Dr. Michael Ludwig
Bezirksvorsteher Georg Papai



Eintritt frei!

IHR FLIESENLEGERMEISTER „GOLUB“ AUS DEM GRÄTZEL BERÄT SIE GERNE!

Aus meinem Angebot:

Bodenlegen: Laminat, Vinylboden

Bodenausgleich

Fliesenlegen: Verlegung auch von großen Fliesenformaten

Terrassen, Küchen

Plattenverlegung

Natursteinverlegung Innen und Außen

Umbau/Sanierung/Gestaltung von Bädern (Fliesen, Wasser, Heizung etc.)

Firma F.B.L-Proffie.e.U., Tel. 0681 84 114 599



Das Bad vor der Sanierung



Das Bad nach der Sanierung

Unentgeltliche Firmenvorstellung

(Foto zur Verfügung gestellt von Roland Rabel)

MUSIKALISCHER FRÜHLINGSEINKLANG
MIT KEANA ROSE & ROLAND
IM SCHUTZHAUS GROßJEDLERSDORF

AM 16.03.2024 **MUSIKBEITRAG**
UM 18:00 **€ 15,00**

1210 WIEN; BRÜNNERSTRASSE 100
RESERVIERUNG 01/294 52 66

A promotional poster for a musical event. It features two photos: a woman with blonde hair singing into a microphone on the left, and a man in a blue shirt singing into a microphone on the right. The background is a rustic wooden surface with white flowers. The text is in bold, blue, outlined letters.

UNENTGELTLICHE FIRMENVORSTELLUNGEN:

WISGOTT TEXTIL-REINIGUNG

Herbert & Ingeborg Wisgott GesmbH

Siemensstraße 8, 1210 Wien
Tel. 292 79 29

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag: 8.00-12.00 Uhr



MARCO POLO APOTHEKE - MMag. Helmut PUSCHACHER

Ruthnergasse 89, 1210 Wien
Tel. & Fax 01/292 79 72

www.marco-polo-apo.at

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr



Impressum: Medieninhaberin + Verlegerin, Redaktion & f. d. Inhalt verantwortlich: Treffpunkt Ruthnergasse, Verein zur Förderung d. Kommunikation, ZVR-Nr. 586418751 c/o Gabriele Schellig, Ruthnerg. 56/2/R01, 1210 Wien, Tel. 0664/93143140 treffpunkt-ruthnergasse@gmx.at.

Mitglied im Österreichischen Journalistenclub. Alle Texte und Fotos von Gabriele Schellig (Copyright), Fremdtex te und Fotos sind gekennzeichnet.

Alle Firmeneinschaltungen, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind unentgeltliche Firmenpräsentationen.
Produktion: druck.wien, Lienfeldergasse 60a, 1160 Wien, www.druck.wien



DIE RUGA – Grätzelzeitung ist die Vereinszeitung von www.druck.wien und ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Zweck: Verbreitung von Beiträgen über Gemeindebau & Grätzel & anderer Bezirke. Wird gratis oder gegen freiwillige Spende für die Vereinskasse abgegeben. Papierauflage 2023: ca. 1.800/Jahr. Fremdbeiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



cedembeck

Anlagenbetreuung Gas, Wasser,
Heizung GmbH

Brünnerstraße 171
1210 Wien

Tel: +43 1 8904471

Fax: +43 1 292 18 19

Mobil: +43 664 103 26 22

E-Mail: info@cedembeck.at

Frisör Monika

Permanent Make-up

21, Ruthnergasse 56 - 60/3
Tel.: 01/292 31 47



Fr. Monika

Mittlerweile bin ich seit 26 Jahren
Unternehmerin und arbeite liebend gerne in
meinem Frisörgeschäft in der Ruthnergasse.

Vor 20 Jahren habe ich auch noch die Meisterprüfung
für Permanent Make-up abgeschlossen und
habe weiterhin viele weitere Ausbildungen absolviert.

Ich bin glücklich, wenn ich meinen Salon betrete
und freue mich immer wieder auf ein
spannendes Arbeiten.

Liebe Leser, liebe Kunden, ich freue mich auf Euch.

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.00 – 17.30 Uhr